

Festschrift

Landestreffen

der Bürgerwehren
und Milizen
Baden-Süd Hessen

22.+23. Juli 2017
in Villingen



www.buergerwehr-villingen.de



Historische
Bürgerwehr und
Trachtengruppe
Villingen e.V.



**150
JAHRE**
#gestalterbank

„Schön, aber wozu ist das Ding gut?“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

... sagte im Jahr 1968 ein IBM-Ingenieur
über den Mikrochip. Wir warten nicht ab,
wie die Dinge sich entwickeln, sondern
gestalten Veränderungen gerne mit.

So profitieren Sie davon:
www.gestalterbank.de
#gestalterbank



Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Inhalt

Grußwort S.K.H. Max Markgraf von Baden	4
Grußwort Landrat Sven Hinterseh	5
1.200 Jahre urkundliche Ersterwähnung	6
Grußwort Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon	7
Grußwort Landeskommandant Oberst Hajo Böhm	8
Grußwort 1. Vorsitzender Karl-Heinz Schwert	9
Gedicht Lambert Hermle - D'Alt Villingere	11
Stadtplan	12
Programm	13
Großer Zapfenstreich	14
Bürgerwehren des Landesverbandes Baden-Süd Hessen und deren Gäste	16 - 29
Vorstellung des Landesverbandes Baden-Süd Hessen	30 - 31
Vorstellung der Stadt- und Bürgerwehrmusik	33
Vorstellung der Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen	34
Schützengesellschaften, Bürgermilitärcorps, Bürgerwehren und Trachten	37 - 46

Impressum

Historische Bürgerwehr
und Trachtengruppe Villingen e.V.

Pforzheimer Straße 12
78048 Villingen-Schwenningen

Gestaltung & Konzeption:
GILDNER werbeagentur
www.gildner.de

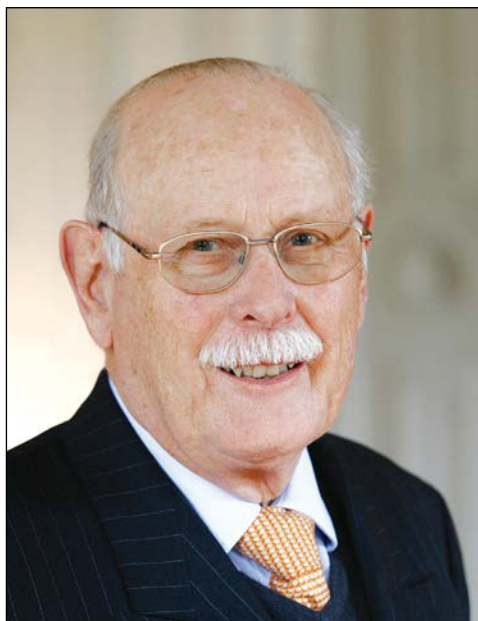
Druck:
Druckerei Müller Offset Druck GmbH
www.mueller-druck.de

Redaktion: Dietmar Engler

Texte: Hans-Joachim Böhm, Monika Bucher,
Dietmar Engler, Hansjörg Fehrenbach

Stadtkarte: Claude Perret

Fotos/Illustrationen: Dietmar Engler,
Hansjörg Fehrenbach, Jens Hagen,
Jörg Schlenker, Karl-Heinz Schillinger,
Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen,
Stiftung der Sparkasse Leipzig



S.K.H.

Max Markgraf von Baden

Als Schirmherr des Landestreffens der Badisch-Südheßischen Bürgerwehren und Milizen grüße ich alle Teilnehmer sowie die Gäste aus Württemberg- Hohenzollern sehr herzlich.

Bürgerwehren leisten heute lebendige Brauchtumpflege. Ihr Ursprung lässt sich über viele Jahrhunderte hinweg zurückverfolgen und rührt aus dem Schutzbedürfnis der Bevölkerung in den Städten und Gemeinden. Standen damals Wach- und Sicherheitsdienste sowie Repräsentationspflichten bei weltlichen und kirchlichen Festen im Vordergrund, so ist die Aufgabe heute ausnahmslos die Heimat- und Brauchtumpflege.

Die Bürgerwehren zeigen sich durch ihr Wirken den Traditionen und Bräuchen ihrer Heimat eng verbunden, bewahren diese und tragen sie in die Zukunft weiter.

Ich wünsche den Wehren und Milizen, dass es ihnen gelingt, junge Menschen für die Pflege von heimatlichem Brauchtum zu gewinnen und zu begeistern, um somit den Fortbestand dieses Kulturgutes zu gewährleisten.

Allen Festteilnehmern in Villingen wünsche ich frohe und erlebnisreiche Tage bei dieser kameradschaftlichen Begegnung.

Max Markgraf von Baden

A handwritten signature in blue ink that reads "Max Markgraf von Baden". The signature is written in a cursive style.



Landrat Sven Hinterseh

Aus Anlass der 1.200 Jahrfeier der urkundlichen Ersterwähnung von Schwenningen, Tannheim und Villingen ist die Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen e.V. in diesem Jahr Ausrichter des Landestreffens der Bürgerwehren und Milizen Baden-Süd Hessen.

Historische Uniform oder Tracht zu tragen ist ein sehr lebendiger Ausdruck von Heimatverbundenheit und von Stolz auf die eigene Herkunft. Bereits seit über 200 Jahren setzt sich die Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen e.V. dafür ein, dass die unterschiedlichen althergebrachten

Villinger Uniformen und Trachten nicht in Vergessenheit geraten. Sehr gerne habe ich daher für dieses besondere Ereignis auch die Mitschirmherrschaft übernommen, bei dem nahezu 1.000 Uniform- und Trachtenträger/-innen das Brauchtum hier in Villingen-Schwenningen über zwei Tage hinweg so feierlich würdigen.

Wer ein solch historisches Gewand trägt, zeigt, dass er oder sie sich in einem Ort heimisch fühlt, sich mit einer Region identifiziert. Gerade in unserer Zeit der wachsenden Globalisierung steigt die Bedeutung dieser Identifikation, denn diese altherwürdige Festkleidung bleibt unverwechselbares Merkmal und Bestandteil unserer Heimat. Sie zeigt regionale Persönlichkeit und sie zu tragen ist Bekenntnis zur Heimat und ihrer Geschichte. Vor diesem Hintergrund sehe ich in der Pflege des heimischen „Kleides“ und der Tradition eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Die Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen e.V. mit all ihren Mitgliedern und Förderern ist eine große Bereicherung für die Stadt Villingen-Schwenningen und unseren Schwarzwald-Baar-Kreis. All jenen, die mit großem Eifer und unermüdlichem Einsatz zum Wohle und Fortbestand des Vereins beitragen, gilt daher mein ganz besonderer Dank und meine Anerkennung. Der Historischen Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen e.V. sowie allen am Landestreffen beteiligten Bürgerwehren und Milizen wünsche ich eine weiterhin erfolgreiche Arbeit, den Feierlichkeiten einen harmonischen Verlauf und für die Zukunft in jeder Hinsicht viel Freude und alles Gute.

Sven Hinterseh

1.200 Jahre

Geschichte.

2017 – ein Jahr

voller Höhepunkte.

Villingen-Schwenningen

feiert!

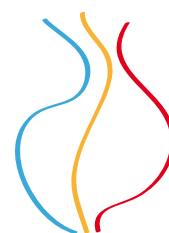


Am 4. Juni 817 wurde am Hofe Kaiser Ludwigs des Frommen eine Urkunde gefertigt, in der er dem Kloster St. Gallen die Zins-, Tribut- und sonstigen Einnahmen aus 50 Orten schenkte. Darunter befanden sich die Namen Villingen, Schwenningen und Tannheim – bis heute die älteste schriftliche Nennung. Die Ersterwähnung vor 1.200 Jahren ist Anlass für uns, mit der gesamten Stadt und Region zu feiern, die Jahrhunderte zu reflektieren und gemeinsam nach vorn zu blicken.

Die Geschichte der gemeinsamen Stadt, ihre Stärken und Möglichkeiten werden auf vielfältige Weise erlebbar gemacht. Unter dem übergreifenden Motto 'Aufbruch' wächst das Programm in Zusammenarbeit mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Kultur, Wirtschaft, Kirchen und Vereinen. Konzerte, Ausstellungen, Schauspiele, Tagungen, Feste und vieles mehr vereinen sich zu einem imposanten Reigen, der in nahezu jedem Monat des Jahres 2017 Neues bieten wird.

Wir laden Sie ein: Reisen Sie mit uns durch die spannende Vergangenheit, erleben Sie die herzliche Gegenwart unserer Stadt und seien Sie dabei, wenn Zukunft geschrieben wird. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie unter www.villingen-schwenningen.de, Stichwort '1.200-Jahr-Feier'. Die Programmbeiträge werden laufend aktualisiert.



Aufbruch

Wege in die Zukunft

817–2017

Schwenningen

Tannheim

Villingen

Villingen-Schwenningen



Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon

Ich freue mich sehr, dass das große Jubiläumsjahr 2017 der Stadt Villingen-Schwenningen durch Ihr Landestreffen ergänzt und bereichert wird. Dass Sie hierfür den Weg in unsere Doppelstadt gefunden haben, war eine gute Entscheidung. Denn so wie sich Schwenningen, Tannheim und Villingen in diesem Jahr auf ihre Wurzeln besinnen und ihre 1.200 Jahre alte Geschichte feiern, so können auch Sie zurückblicken: Vor 86 Jahren wurde in Villingen der Landesverband der Bürgerwehren und Milizen Baden - Südhessen gegründet, deren einzelne Mitglieder aber natürlich alle noch deutlich älter sind.

Die Geschichte der Wehren und Milizen reicht dabei bis ins Mittelalter zurück. Die Bürgerwehren erwuchsen einst aus der schon in Ansätzen demokratisch geprägten Selbstorganisation der Städte und ihrer Einwohner, um für die öffentliche Sicherheit zu sorgen. Bis heute symbolisieren sie daher bürgerschaftliche Verantwortung, Gemeinsinn, Unabhängigkeit und Miteinander. Aber vor allem sind sie heute für die Bewahrung alten Brauchtums und unserer reichhaltigen regionalen Kultur unverzichtbar.

Ohne den unermüdlichen Einsatz der Organisatoren und der vielen Helfer von der Historischen Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen, wäre eine Veranstaltung wie das Landestreffen mit seinem reichhaltigen Programm gar nicht möglich. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich dafür bedanken, dass Sie uns allen ein wunderbares Wochenende ermöglichen. Es zeigt sich wieder einmal: Engagierte Vereinsarbeit ist und bleibt einer der Grundpfeiler unseres Zusammenlebens.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Bürgerwehren und Milizen zwei schöne Tage und den Besucherinnen und Besuchern viel Spaß und Freude dabei, gemeinsam mit Ihnen in eine andere Welt einzutauchen und in Villingens historischer Innenstadt ein Stück Geschichte lebendig werden zu lassen.

Dr. Rupert Kubon



Landeskommandant Oberst Hajo Böhm

Bürgerwehren und Trachtengruppen vermitteln ein Stück Geschichte und halten eine wichtige Tradition lebendig.

Ich freue mich, dass die Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen, anlässlich der Ersterwähnung der Stadtteile Villingen, Schwenningen und Tannheim vor nunmehr 1.200 Jahren das Landestreffen der Bürgerwehren und Milizen von Baden-Südwestfalen organisiert und durchführt.

Alle Abordnungen der Bürgerwehren, Milizen und Stadtgarden aus Baden-Südwestfalen und Württemberg-Hohenzollern, mit

Ihren Trachtenträgerinnen und Trachtenträgern und Musikabteilungen grüße ich sehr herzlich.

Die Historische Bürgerwehr Villingen ist ein fester Bestandteil des bürgerschaftlichen Lebens in der Stadt. Mit ihrem besonderen Engagement leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Förderung des heimatlichen Brauchtums. Was auch daran zu erkennen ist, dass unser Landesverband im Jahre 1931 in Villingen gegründet wurde. Dafür gebührt allen unser besonderer Dank.

Mögen diese Tage dazu beitragen, die Kameradschaft weiter zu festigen und viele Freunde zu gewinnen.

Allen Teilnehmern und Gästen an diesem Festwochenende wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt und frohe erlebnisreiche Stunden.

Oberst Hajo Böhm

A handwritten signature in blue ink that reads "Hajo Böhm".



1. Vorsitzender Karl-Heinz Schwert

Ohne Zweifel sind 1.200 Jahre urkundliche Ersterwähnung von Schwenningen, Tannheim und Villingen ein gebührender Anlass für ein ganzes Festjahr unter dem Thema „Aufbruch, Wege in die Zukunft“

Gutes pflegen und Neues bewegen. In dieser schnelllebigen Zeit haben Begriffe wie Tradition und Heimat für uns noch Bedeutung ohne dabei verstaubt zu wirken.

Deshalb ist es für die Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe eine Ehre, in diesem Jubiläumsjahr das Landestreffen der Bürgerwehren und Milizen Baden-Süd Hessen in Villingen auszurichten.

Allen, die zum Gelingen dieses Festwochenendes beigetragen und ihre Zeit und Energie in die Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe investiert haben, möchte ich meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Mein besonderer Dank gilt unserem Schirmherrentrio: S.K.H. Max von Baden, Landrat Sven Hinterseh und Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon.

Ein Großer Zapfenstreich und ein prachtvoller Umzug durch Villingen mit zahlreichen Wehren und Milizen in historischen Uniformen und schnaubenden Pferden, die so festlich herausgeputzt sind wie ihre Reiter, bilden ein würdiges Szenario, das überzeugen soll, dass es sich lohnt, altes Brauchtum zu bewahren.

Ich wünsche den Teilnehmern und allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltung erlebnisreiche Stunden und eine bleibende, angenehme Erinnerung an ihre Zeit in Villingen.

Karl-Heinz Schwert

FEIERN & TAGEN IM ABT-GAISSER-HAUS



Spitalfonds Villingen

MIETEN SIE UNSERE SCHÖNEN VERANSTALTUNGSRÄUME



EMPFÄNGE, FESTLICHKEITEN
SEMINARE UND VORTRÄGE
IM MODERNEN UND
HISTORISCHEN AMBIENTE
UNSERES **GEWÖLBKELLERS**.



SEMINARE, TAGUNGEN
VORTRÄGE, FEIERLICHKEITEN
UND HOCHZEITEN IM HELLEN UND
MODERN-RUSTIKALEM AMBIENTE
UNSERES **ABT-GAISSER-SAALS**.



AUSSEN-
BEREICH MIT
VIEL PLATZ

Alle Infos unter www.spitalfonds-villingen.de // Schulgasse 23, 78050 VS-Villingen // Tel.: 07721 / 82 -1083

SOLLTE
HÄTTE
KÖNNTE
MACHEN!

showroom.gildner.de



D'Alt-Villingere

Guck dr se a, do kasch se säeh,
e Alt-Villingere us näschder Näh,
wi'e se sich so rusbutzt hätt,
li'eb un freundli, selli nett.
Glaubsch mer `s, wa se in mr riecht –
zmols mach au ich e ander Gsiecht.

`S isch als goht ebs i mr iber,
me isch dehom, nint isch mer lieber,
`s Gmuet macht mir grad e Dürle uf
und fihrt mi gradwegs zue re nuf.
Jetzt guck nu, wi'e se sich au freit
wenn se trait der „Alten“ Kleid.

D' Goldhub veleiht en edle Glanz,
im Schal vürnehm di'e g'nipfte Frans,
d'wiiß Bandel waihet mengmol luftig,
im Däschle drin - isch `s ällwel duftig,
e Brosch us Granat, de Schurz umbunde,
so zoegt se sich bi Fescht- un Feierschtunde.

Und grad so g'hert au no dezue
wiiße Schtrimpf un Schnalleschueh,
un suuber sin, als don se blitze
a Hals un Händ di'e feine Schpitze.
Se wurd begleitet, gend mol druff aacht,
vo Mannsliet i de Borgertracht.

Un des scho sit baar hundert Johr,
i isere Schtadt, a Tirm un Door,
a Brunne un Bäch, bi Sunn un Schnee,
a iserne Fierdig, mol weniger, mol meh.
Gott meg sie schitze - di'e Trachte-Liet,
hit un morn, zu ällere Ziet.

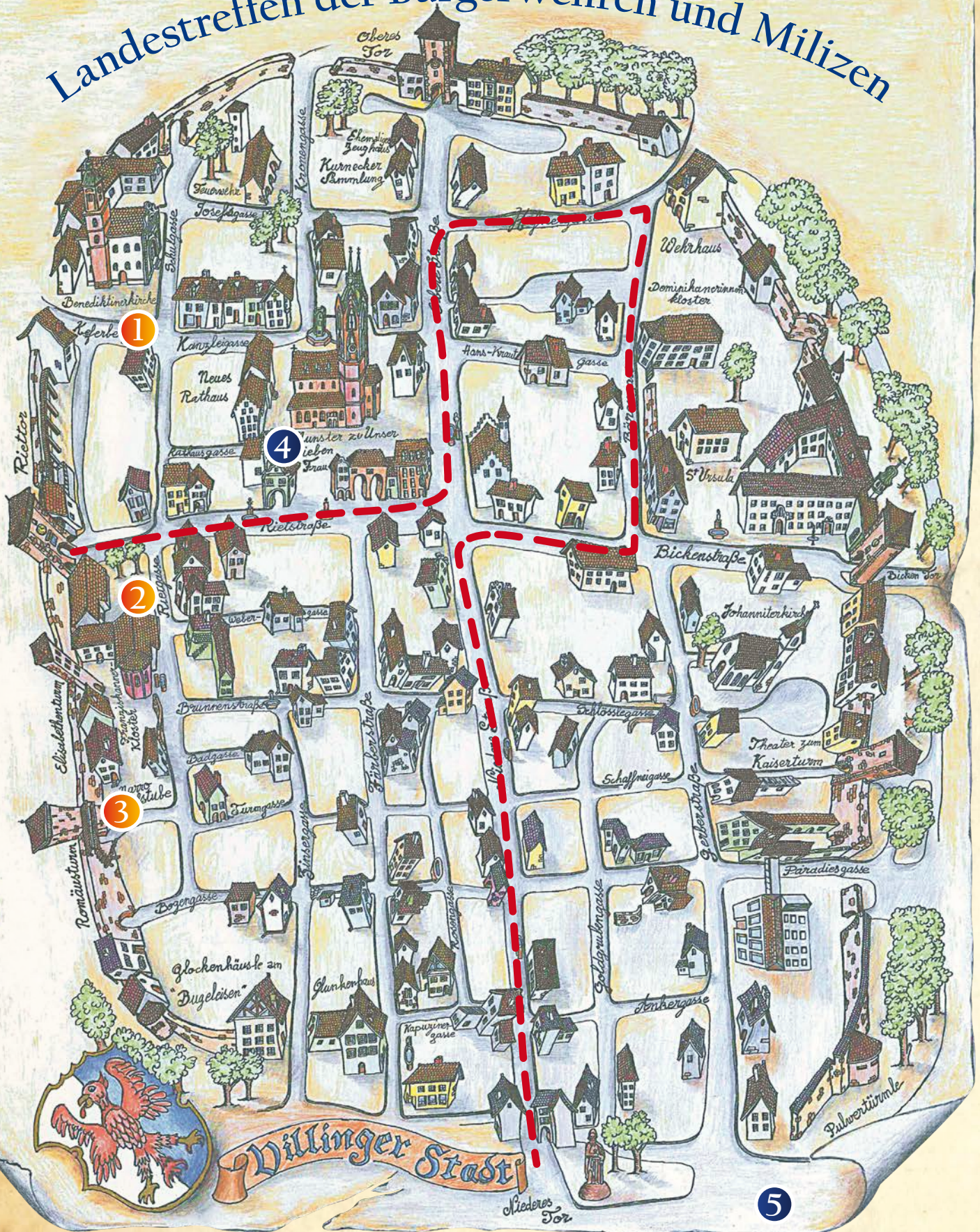
Jetzt a de Fasnet, wenn de Narro strähle goht,
sie als Mäschgerle ihm zur Siete stoht
strählt mit unterm Schemmele uf villingerisch
und näemed woß wer drunter isch.
Als Troescht no e Schnupfede hinnedri,
so bringt au sie sich als Ehredam vum Narro no i.

Ell Alt-Villingerinne traaget Tracht
mit Schtolz und Würde,
un sind fir's Schtädtle e wahre Zierde.
Fescht shtond se dezue, sind so demit
en Garant für Bruch und Sitt.
Sie schätzet ihre Hoemet und don se so achte:
So lond au is elle do dännoch „trachte“.



Lambert Hermle

Landestreffen der Bürgerwehren und Milizen



1 Münsterzentrum

2 Osianderplatz

3 Bürgerwehrstube am Romäusturm

4 Feldgottesdienst

5 Großer Zapfenstreich

--- Umzugsstrecke

Das Programm

Samstag 22. Juli 2017

- | | |
|-----------|---|
| 18-20 Uhr | Abendessen (Münsterzentrum) |
| 21.00 Uhr | Aufstellung zum Großen Zapfenstreich
(Bärengasse-Hafnergasse- Oberes Tor/Obere Straße) |
| 21.30 Uhr | Aufmarsch über Obere-Niedere-Bertholdstraße-
Altes Tonhallengelände |
| 22.00 Uhr | Großer Zapfenstreich (Altes Tonhallengelände) |

Sonntag 23. Juli 2017

- | | |
|-----------------|--|
| 07.00 Uhr | Frühstück (Münsterzentrum) |
| 09.00 Uhr | Aufmarsch zum Feldgottesdienst über
Bärengasse-Hafnergasse- Oberes Tor/Obere Straße |
| 09.30 Uhr | Ökumenischer Feldgottesdienst (Münsterplatz) |
| 11.00 Uhr | Kommandantenempfang im Alten Rathaussaal |
| 11.30-13.00 Uhr | Mittagessen (Münsterzentrum) |
| 13.30 Uhr | Aufstellen zum Umzug Warenburg-, Berthold-,
Färberstraße |
| 14.00 Uhr | Großer Festumzug |



Den Festpin gibt es für 3€ an allen
bekannten Vorverkaufsstellen!



Der Große Zapfenstreich



Samstag 22. Juli 2017, 21:30 Uhr

Der Große Zapfenstreich ist die höchste Form der militärischen Ehrenbezeugung. Er wird nur zu besonderen Anlässen aufgeführt. Dazu gehört beispielsweise die Verabschiedung von Bundespräsidenten, Bundeskanzlern und Bundesverteidigungsministern.

Entwicklung zur heutigen Form

Seine namentlichen Wurzeln hat der Zapfenstreich im 16. Jahrhundert. Es ist überliefert, dass zu später Stunde ein Vorgesetzter mit einem Schlag beziehungsweise Streich auf den Zapfen eines Fasses die Nachtruhe signalisierte. Der Wirt durfte von nun an keine Getränke mehr ausschenken und die Landsknechte hatten sich in ihre Unterkünfte zu begeben.

Die heute verbindlichen Elemente des Großen Zapfenstreiches gehen auf verschiedene Zeremonielle zurück. So erinnern die Trommeln und Pfeifen an die Musik der Landsknechte und die Trompeten und Pauken an die Kavallerie.

In der Zeit der Befreiungskriege (1813 bis 1815) bildete sich das Zeremoniell in seinen Bestandteilen Locken-Zapfenstreich-Gebet heraus, was bis heute maßgebend für den Ablauf des Großen Zapfenstreiches ist. Seit 1922 endet der Große Zapfenstreich mit der Nationalhymne.



Zusammensetzung der Formation

Aufgeführt wird der Große Zapfenstreich gemeinsam von einem Spielmannszug und dem Musikkorps. Sie werden von zwei Zügen unter Gewehr und von Fackelträgern begleitet. Geführt wird die Formation durch einen Stabsoffizier, die musikalische Leitung obliegt dem Chef des Musikkorps.

Ablauf

Nach dem Einmarsch der Formation und der Einnahme der Aufstellung folgt die Meldung an die zu ehrende Persönlichkeit. Daran schließt eine Serenade an, die üblicherweise aus drei Musikstücken besteht. Anschließend lässt der leitende Offizier die Formation stillstehen. Es folgt der Große Zapfenstreich in der genannten Spielfolge:

- Locken zum Zapfenstreich
- Zapfenstreichmarsch
- Retraite
- Zeichen zum Gebet
- Gebet
- Abschlagen nach dem Gebet
- Ruf nach dem Gebet

Beim anschließenden Gebet wird der Helm auf Kommando abgenommen. Gegen Ende des Zapfenstreichs erklingt die Nationalhymne, und der Große Zapfenstreich wird abgemeldet. Die Formation marschiert unter den Klängen des Zapfenstreichmarsches aus.

Die Zuschauer sind angehalten, während des Großen Zapfenstreichs auf Applaus zu verzichten.



Die Bürgerwehren
des Landesverbands
Baden-Südhausen
und Gäste stellen sich vor



Bürgermiliz Bad Peterstal e.V.

Die Chronik der Bürgermiliz ist reich an festlichen Ereignissen. So fiel in das Jahr 1871 der Besuch des Zaren Alexander II. von Russland und im Jahr 1876 paradierte die Miliz vor Kaiser Wilhelm I. und dessen Familie. Im heutigen Volksmund werden die Milizsoldaten als „Hergottssoldaten“ bezeichnet und umrahmen insbesondere die kirchlichen Feste.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 108

Gegründet: 1796

Kommandant: Hauptmann Reinhard Spinner

Abteilungen: Spielmannszug/Musikkapelle/
Gewehrträger



Heimatvereinigung Oald Benssem e.V.

Oald Benssem ist ein junggebliebener und liebenswerter Verein, der eng verbunden mit der Heimatstadt, den Blick gerichtet auf historische Grundlagen mit einer zukunftsorientierten Ausrichtung, die Tradition pflegt und das Brauchtum und die Mundart erhält. Die Uniformierung wurde nach in der Biedermeierzeit bestehenden Linien als Vorbild ausgestattet.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 80

Gegründet: 1930

Kommandant: Major Werner Rödel

1. Vorsitzender: Heinz Walter

www.oaldbenssem.de



Bürgerwehr der Stadt Bretten e.V.

1824 verlieh Großherzog Ludwig zu Baden die „Statuten für das uniformierte Bürger Militair zu Fuß in Bretten“. Die Uniformierung der Bürgerwehr ist napoleonischen Ursprungs. Eine der wichtigsten Aufgaben heute ist die Aufrechterhaltung und Pflege von Tradition und Brauchtum, insbesondere die Fortführung des historischen Peter-und-Paul-Heimatfestes.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 54

Gegründet: 1824

Kommandant: Hauptmann Dieter Petri

Mail: info@buergerwehr-bretten.de

www.buergerwehr-bretten.de



Bürgerwehr Engen 1503

Die Bürgerwehr Engen vertritt die Stadt bei offiziellen und kirchlichen Veranstaltungen. Der schwarze Helm mit einer Wurst aus Biberpelz und dem Engener Stern rundet die Uniform aus blauem Rock mit Epauletten und weißer Hose ab. Die Mannschaft trägt Bajonett und Säbel, die Offiziere einen Degen. Zur Bewaffnung gehören Vorderladergewehre von 1863.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 29

Gegründet: 1986

Kommandant: Hauptmann Bernd Binder



Bürgerwehr Ettlingen

Am Anfang stand eine Frau. Zu Ehren der badischen Markgräfin Augusta Sibylla wurde 1715 die Ettlinger Bürgerwehr gegründet. Fast 212 Jahre später konstituierte sich die Ettlinger Bürgerwehr 1927 neu. Die seit 1830 bis heute getragene Uniform besteht aus scharlachrotem Rock, hellblauen Aufschlägen, weißen Hosen und schwarzem Tschako.

Daten & Fakten

Gegründet: 1715

Kommandant: Hauptmann Thilo Florl

www.buergerwehr-ettlingen.de



Hist. Freiburger Bürgerwehr e.V.

Die Historische Freiburger Bürgerwehr hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Vergangene zu wahren und ein Zeichen zu setzen, dass es auch friedlich nebeneinander ohne Waffengewalt geht. Sie tragen die „alten Uniformen“ heute als Ehrenkleid und nehmen als Trachtenträger an kirchlichen und weltlichen Festen teil.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 30

Gegründet: 1926

Kommandant: Bürgermajor Walter Goldschmidt

www.historische-freiburger-buergerwehr.de



Bürgergarde Gengenbach e.V.

1460 im „Alten Stadtbuch“ erstmals urkundlich erwähnt, wurde die Bürgergarde Gengenbach zur Erinnerung an die Selbständigkeit der ehemaligen Freien Reichstadt im Jahre 1958 wiedergegründet. Die Bürgergarde will ein Stück Heimatgeschichte „Alt-Gengenbachs“ der Nachwelt erhalten. Im Kinzigtorturm betreibt sie ein wehrgeschichtliches Museum.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 45

Gegründet: 1958

Kommandant: Hauptmann Werner Friedmann

www.buergergarde-gengenbach.de



Hist. Bürgerwehr und Bürgerinnen Haslach e.V.

Schon 1827 ging aus einer bestehenden Schützengesellschaft die Haslacher Bürgerwehr hervor, diese wurde jedoch bereits 1848 im Zuge der Badischen Revolution wieder untersagt und aufgelöst. Im Dezember 1990 erfolgte die Wiedergründung nach Berichten von Heinrich Hansjakob aus dem Badischen Generalarchiv und dem Stadtarchiv Haslach.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 33

Gegründet: 1990

Kommandant: Klaus Buchholz

Telefon: 07832 / 9479900

www.buergerwehr-haslach.de



Hist. Bürgerwehr Hüfingen 1741 e.V.

Das 1848 aufgelöste Bürgermilitär Hüfingen wurde 1968 mit Unterstützung der Stadt als historische Bürgerwehr neu strukturiert wiedergegründet. Das Aussehen der Uniform, basierend auf der aus dem Jahre 1806, wurde den französischen Infanterie Regimentern angepasst und zeigt sehr deutlich den Einfluss Napoleon Bonapart's in Südwestdeutschland.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 13

Gegründet: 1968

Kommandant: Major Helmut Vogel

www.buergerwehr-huefingen.de



Hist. Bürgerwehr Karlsruhe e.V.

Bereits 1721 versah die Bürgerschaft freiwillige Wach- und Ordnungsdienste. Karlsruhe ist somit eine der ältesten Wehren Badens. Die Karlsruher Bürgerwehr nimmt an hist. Veranstaltungen teil, pflegt Tradition und Brauchtum und setzt sich u.a. seit 10 Jahren für den Erhalt und die Pflege der Außenanlagen der Fürstlichen Grabkapelle in Karlsruhe ein.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 20

Gegründet: 1964

Kommandant: Hauptmann Karl Leis

www.buergerwehr-karlsruhe.de



Hist. Bürgerwehr Oberharmersbach e.V

Die Historische Bürgerwehr Oberharmersbach wurde 1660 bei der Erneuerung des Eides an den Kaiser erstmals urkundlich erwähnt. Die Uniform - weiße Hose, rote Weste mit goldenen Knöpfen, gebundenes Halstuch, schwarzer Filzhut mit rotem Federnbusch sowie ein Rock aus Leinen mit roten Umschlägen - erinnert an die frühere Männertracht des Tales.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 156

Gegründet: 1660

Kommandant: Major Klaus Laifer

www.historische-buergerwehr-oberharmersbach.de



Hist. Bürgerwehr Insel Reichenau

1108 bestätigt Kardinal Divizo, dass auf der Reichenau wohnhafte Männer den Auftrag haben, das Kloster und die Einwohner mit der Waffe zu schützen und auf der Insel für Ordnung zu sorgen. Erster bildliche Nachweis ist ein Bild von 1738 im Münster. Die historische Bürgerwehr Insel Reichenau untersteht heute der Gemeinde Reichenau.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 100

Gegründet: 1108

Kommandant: Hauptmann Willi Haselberger

www.buergermusik-reichenau.de



Bürgermiliz Sipplingen e.V.

Die Bürgermiliz Sipplingen ist eine historische Vereinigung. Ihre Mitglieder sind keine Militaristen, sondern sie haben es sich zum Ziel gesetzt, das örtliche Brauchtum zu pflegen und zu erhalten, um es in kommende Generationen weiter zu tragen. Sie rückt am Fronleichnamsfest, am Kirchenpatrozinium St. Martin und zum Volkstrauertag aus.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 103

Gegründet: 1849

Kommandant: Hauptmann Adrian Staiger

www.buergermiliz.de



Stadtgarde Tauberbischofsheim

Die Stadtgarde Tauberbischofsheim trägt die Uniform der badischen Infanterie um 1890 in Blau mit roten Aufschlägen und Kragen, Pickelhaube mit badischem Greif und original 88er Karabiner. Diese wurde gewählt, weil es seit dem großen Stadtbrand leider keine Überlieferung über die ursprüngliche Kleidung der Tauberbischofsheimer Bürgerwehr gibt.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 24

Gegründet: 2004

Kommandant: Stadthauptmann Wolfgang Mika



Bürgerwehr Tiengen

Bereits 1804 wurde in Tiengen eine Bürgerwehr zur Verteidigung des Vermögens der Bürger gegen umherziehende Soldaten gegründet. Die Uniform der Bürgerwehr ist aus einem Ölgemälde aus dem Jahr 1842 ersichtlich. Heute gilt die historisch traditionelle Gruppe als farbenfroher Vertreter der Stadt bei Auftritten in Nah und Fern.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 32

Gegründet: 1962

Kommandant: Hauptmann Jürgen Baumgartner
www.buergerwehr-tiengen.de



Hist. Bürgerwehr Unterharmersbach e.V.

Die Bürgerwehr Unterharmersbach hat ihren Ursprung in der Geschichte des ehemals freien Reichstales Harmersbach. Da der Kaiser immer weit weg war, mussten sich die Bürger gegen Übergriffe von außen selbst wehren. Heute ausschließlich repräsentative Aufgaben. Zu den Auftritten zählt auch das Paradieren und Salut schießen bei besonderen Anlässen.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 63

Gegründet: 1862

Kommandant: Hauptmann Marcus Bohnert
www.historische-buergerwehr-unterharmersbach.de



Bürgerwehr Waldkirch

Bereits im Mittelalter waren die Bürger verpflichtet, die Stadt gegen Angriffe und Plünderungen zu verteidigen. 1804 wurde dann das Bürgermilitärkorps gegründet, das Parade- und Wachdienste durchführte und auch als Hilfspolizei eingesetzt wurde. Satzungszweck ist bis heute die Pflege und Erhaltung des Brauchtums sowie die Teilnahme an kirchlichen und weltlichen Festen.

Daten & Fakten

Gegründet: 1933

1. Vorsitzende: Ute Ruesch

www.buergerwehr-waldkirch.de



Hist. Bürgerwehr Alt-Weinheim

Die Historische Bürgerwehr Alt-Weinheim ist eine Abteilung des Heimat- und Kerwevereins Alt-Weinheim e.V. Die Historische Bürgerwehr ist der lokalen Traditions- und Brauchtumpflege verpflichtet. Ihr Auftritt ist ein wichtiger Bestandteil der Brauchtumsveranstaltungen in Weinheim und der Umgebung, hierzu gehören der Neujahrsempfang der Stadt Weinheim und die Weinheimer Kerwe.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 11

Gegründet: 1934

Kommandant: Hauptmann Axel Wörtge



Bürgerwehr Wiesenbach

Die Existenz einer Bürgerwehr in Wiesenbach ist in einem Protokoll aus dem Jahre 1681 belegt. Auf Initiative des 1. Vorsitzenden der Kulturgemeinschaft Wiesenbach, Herrn Karl-Heinz Ruff, wurde 1965 die Bürgerwehr neu gegründet. Die historische Uniform stammt aus der Zeit der Badischen Revolution von 1848/49 und wurde vom Uniformhistoriker des Landesverbandes entworfen.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 10

Gegründet: 1965

Kommandant: Hauptmann Michael Weindorf

www.buergerwehr-wiesenbach.de



Wir im Süden: Bierkultur seit 1283.



Unser Fürstenberg: Bierkultur seit 1283.



Bürgerwehr Wolfach 1827 e.V.

Im Jahr 1976 wurde die „Bürgerwehr Wolfach 1827 e.V.“ - nach Vorbild der im Heimatmuseum befindlichen Originaluniformen - wiedergegründet. Sie versteht sich als Bewahrerin eines Teils der Traditionen der ehemaligen Wolfacher Schützen. Die Bürgerwehr gliedert sich heute in Spielleute, Schützen und Artillerie.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 65

Gegründet: 1976

Kommandant: Hauptmann Tim Waldenmeyer

www.buergerwehr-wolfach.de



Freiwillige Bürgerwehr der Stadt Zell a.H. e.V.

Zell am Harmersbach war die ehemals kleinste Freie Reichsstadt vom heiligen römischen Reich. Die heutige Uniformierung besteht seit 1884. Zell gehörte zu Vorderösterreich, daher die österreichische Kaiserjägertracht. Die ca. 100 Aktiven der Bürgerwehr werden zuhause von den Ulanen auf den Pferden angeführt.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 104

Gegründet: 1862

Kommandant: Hauptmann Paul Gutmann



Bürgerwache Crailsheim 1830 e.V.

Die erste urkundliche Erwähnung über eine bewaffnete Bürgermiliz stammt aus dem Jahre 1637. Die Bürgerwache besteht heute aus vier Zügen: dem Fanfarenzug, dem Spielmannszug, dem Musikzug und der Kompanie. Das starke Aufgebot an Musikern ist eine Besonderheit der Crailsheimer Bürgerwache im Landesverband der Garden und Wehren Württemberg-Hohenzollern.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 128

Gegründet: 1830

Kommandant: Oberst Jürgen Rosenäcker

www.buergerwache-crailsheim.de



Historische Bürgerwache Ehingen e.V

Die Entstehung der Ehinger Bürgerwache hat ihren Ursprung in der Zeit der Stadtgründung um das Jahr 1230. Der älteste urkundliche Nachweis über eine Bürgerwehr existiert vom 12. Mai 1668; an diesem Tag wurde der Schrein mit den Reliquien des hl. Märtyrers Florentinus in feierlicher Prozession zur St. Blasius-Kirche begleitet.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 197

Gegründet: 1862

Kommandant: Josef Stocker

www.buergerwache-ehingen.de



Bürgerwache Mengen

Die Bürgerwache Mengen wurde mit der Stadtgründung 1276 gegründet. Die Kompanie gliedert sich in fünf Züge: Spielmannszug, Musikzug, 1. und 2. Zug sowie Artilleriezug. Die Uniform der Bürgerwache vom Spielmanns-, Musik und 1. Zug ist nach württembergischen Uniformmuster aus dem Jahr 1864/71.

Daten & Fakten

Aktive Mitglieder: 155

Gegründet: 1276

Kommandant: Major Georg Bacher

www.buergerwache-mengen.de



Bürgerwache Rottenburg/N e.V.

Graf Albert II. von Hohenberg, dessen Schwager Rudolf von Habsburg war, errichtete auf der Anhöhe links des Neckars eine Burg und gab ihr den Namen Rotenburg. Die Bürger dieser Ansiedlung wurden zur Bewachung der Burgmauern und Tore herangezogen (Burghut). Nach Auflösung im Revolutionsjahr 1848 erfolgte die Neugründung 1858.

Daten & Fakten

Gegründet: 1314

Kommandant: Major Rudi Ulmer

www.buergerwache-rottenburg.de



Der Landesverband Baden-Südhausen

Der „Landesverband der Bürgerwehren und Milizen Baden-Südhausen“, so die offizielle Bezeichnung, wurde am 15. Februar 1931 im Alten Rathaussaal in Villingen gegründet.

Der Landesverband zählt heute 22 Mitgliedsvereine.

Das Verbandsgebiet erstreckt sich von Sipplingen am Bodensee bis Tauberbischofsheim in Nordbaden und Bensheim in Südhausen.

Alle Bürgerwehren zusammen ergeben heute eine Mitgliedszahl von 950 Aktiven in Uniform.

Dazu kommen noch Biedermeier- und Trachtengruppen, die den verschiedenen Bürgerwehren und Milizen angeschlossen sind. Eine große Anzahl der Wehren hat einen Musikzug, bestehend aus einer Kapelle mit oder ohne Spielmannszug oder Fanfarenzug.

Altüberlieferte militärische Ehrendienste der Bürgerwehren und Milizen wie Platzkonzerte, Paraden und Salutschießen tragen dazu bei, kirchliche und weltliche Feste zu verschönern.

Großveranstaltungen sind zum Beispiel die Landestreffen der Bürgerwehren, bei denen ein Feldgottesdienst oder eine ökumenische Morgenfeier mit Totenehrung, ein farbenprächtiger historischer Festzug und am Abend zuvor der „Große Zapfenstreich“ als Höhepunkte gelten.

Auch die Kommandantentagungen werden alljährlich in Uniform in den entsprechenden Gemeinden abgehalten.

Der Landesverband sowie alle Bürgerwehren und Milizen haben durch den zweiten Weltkrieg viele ihrer Mitglieder verloren. Schriftliche Zeugnisse und Unterlagen verschwanden. Einzelne Bürgerwehren konnten nicht mehr ausrücken, andere lösten sich auf. Einige Jahre waren die Bürgerwehren von den Besatzungsmächten verboten. Bei deren Einmarsch ist ein Großteil der Uniformen und Ausrüstungsgegenstände, insbesondere Gewehre, Säbel, Helme und Haarbüschel, vernichtet, beschädigt oder verschleppt worden.

Die Wiederbeschaffung von Uniformen und Utensilien bereitete enorme Schwierigkeiten und erforderte erhebliche Anstrengungen. Umso erfreulicher ist es, dass es gelang, Bürgerwehren und Milizen wieder auf die Beine zu stellen und im Landesverband zu vereinen.

Der Landesverband unterstützt die Bürgerwehren und Milizen sowohl intern als auch in der Öffentlichkeit. Vor allem bei der Planung und Durchführung von Landestreffen, für welche die betroffenen Bürgerwehrangehörigen viel Arbeit und Zeit bei der Vorbereitung und Durchführung aufbringen.

Weitere Aktivitäten sind z.B. die Teilnahme bei:

- Neujahrsempfängen von Politik und Kirchen
- Heimattage Baden-Württemberg
- Staatsempfängen
- Öffentlichen Gelöbnissen der Bundeswehr
- Befreundeten Bürgerwehren des Landesverbandes der Bürgerwehren und Stadtgarden Württemberg-Hohenzollern
- Auftritten des Bundes „Heimat und Volksleben“
- Veranstaltungen von Partner- und Freundschaftsstädten im In- und Ausland

Nicht zu kurz kommen Kameradschaftspflege und Patenschaften mit den Angehörigen der Bundeswehr. Geführt wird der Landesverband vom Landeskommando - dem juristischen Führungsgremium.

Derzeitiger Landeskommandant ist Oberst Hajo Böhm von der Historischen Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen.

Stellvertreter:

- Hauptmann Tim Waldenmayer (Wolfach)
- Hauptmann Dieter Petri Bretten

Vorgänger des Landeskommandanten waren:

- Hauptmann Werner Kopf (Zell a.H.)
- Oberst Fritz Riederer (Karlsruhe)
- Oberst Leopold Roth (Bad Peterstal)
- Oberst Franz Raff (Sipplingen)
- Oberstleutnant Günter Nock (Oberharmersbach)
- Oberst Rudolf Heß (Bretten)
- Oberst Bernhard Lehmann (Zell a.H.)



MIT DEM BLICK NACH OBEN.

MITARBEITER MIT DER RICHTIGEN MOTIVATION.



JOBS SUCHEN. MITARBEITER FINDEN.

VILLINGEN-SCHWENNINGEN // ROTTWEIL // BALINGEN


JUST IN TIME
Personaldienstleistungen GmbH



FLIESENLEGER.

Design und Perfektion

Fliesen ■ Naturstein ■ Mosaik

Wir arbeiten Hand in Hand ...

- Fliesen-, Naturstein- und Mosaikarbeiten
- Beratung und Planung individueller Wohnideen
- Komplettlösungen aus einer Hand zum Festpreis
- Altersgerechter Badumbau und Beratung zu Barrierereduzierung im Sanitärbereich
- Neubau, Altbausanierung und Renovierung
- Estrich und Außenarbeiten (Terrasse, Balkon, Garage)
- Wartung und Instandhaltung

Fliesenleger Design und Perfektion

Inh. Ronny Junker | Im Oberdorf 10/5 | 78052 VS-Pfaffenweiler
0174/3316834 | 07721/6807777 | junker@fliesenleger-vs.de

www.Fliesenleger-VS.de





Die Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen

Die Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen blickt auf eine über 200-jährige Geschichte zurück. Die Ursprünge der Orchestergemeinschaft liegen in der historischen Bürgerwehr, die im Jahre 1810 ein Blasorchester ins Leben rief.

Diese Verbindung besteht bis heute und wird dann besonders augenfällig, wenn die „Stadtmusik“ zusammen mit ihrem Spielmannszug als Marschformation oder beim Aufführen des Großen Zapfenstreichs in der prachtvollen historischen Bürgerwehruniform zu sehen ist.

Inzwischen hat sich aus der historischen Formation ein modernes Blasorchester entwickelt, das in der städtischen und regionalen Kulturszene fest verankert ist.

Bestehend aus Großem Blasorchester, Jugendblasorchester, Spielmannszug, Vororchester und einer Bläferschule kann die Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen derzeit einen Mitgliederstand von 180 Aktiven vorweisen.

Die Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen gehört dem BDB (Bund Deutscher Blasmusikverbände) an und steht unter der Leitung der 1. Vorsitzenden Monika Bucher sowie des Stadtmusikdirektors Markus Färber.



Das Große Blasorchester der Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen unter der Leitung von SMD Markus Färber beim Jubiläumskonzert 2017 im Franziskaner-Konzerthaus in Villingen



Hist. Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen

Tief verwurzelt in der Geschichte Villingens

Im Mittelalter hatten die Bürger der Stadt Villingen die Aufgabe im Falle von feindlichen Angriffen ihre Stadt zu verteidigen und notfalls auch die Angreifer zu verfolgen. Dazu baute man zu Beginn des 13. Jahrhunderts eine umfangreiche Wehranlage um die neu gegründete Stadt. Wesentliche Teile wie Tortürme, Wehr- und Wachtürme sowie die innere Stadtmauer sind teilweise bis zum heutigen Tag erhalten. Bei den Bürgern galt die allgemeine Wehrpflicht, die von den Handwerkszünften getragen wurde. Jeder Zunft war ein Teilabschnitt der Ringmauer zur Verteidigung zugewiesen.

Die Anfänge

In Villingen wurde 1774 eine Bürgermiliz von zwei Kompanien Infanterie aufgestellt, in Erinnerung an die früheren Verteidigungstruppen der Stadt.

Villingen wird badisch

1810 wird der Stadt Villingen von der Großherzoglich Badischen Verwaltung das Direktorium für den Donaukreis zugesprochen, zu dessen Geschäftsbereich gehören 8 Ämter. Für Repräsentations- und Ordnungszwecke wurde ein freiwilliges Bürgermilitärkorps mit einem Grenadier-, Füsilier- und Kavalleriekorps sowie einem Musikkorps gegründet und damit die Bürgermiliz von 1774 neu organisiert.

Neuordnung

1830 erfolgte eine Neuordnung des Villingener Bürgermilitärs. Danach bestand es aus einem Eskadron Dragoner, einer Füsilierkompanie und einem Musikkorps. Das Kommando über das Bürgermilitär hat Major Benedikt Ummenhofer.

Revolution in Baden

Das Bürgermilitär wird aufgelöst und die Waffen, Armaturen und Musikinstrumente wurden an die neu gebildete revolutionäre Bürgerwehr übergeben. 475 Villingener Bürger zogen bewaffnet und mit klingendem Spiel nach Donaueschingen und schlossen sich den Forderungen der Revolutionstruppen an.

Auflösung

Die Bürgerwehr wird 1849 als „Truppe der Revolution“ beim Einmarsch der preußischen Reichsarmee aufgelöst. Das Musikkorps besteht weiter als Bürgerorchester.

Gründung der Stadtmusik

Am 1. Januar 1889 wurde die Stadtmusik gegründet. Als Musikdirektor wurde vom Gemeinderat Hermann Häberle ernannt.

Festumzug 900 Jahre Markt-, Münz- und Zollrecht

Erstmaliges Wiederauftreten des Bürgermilitärs von Villingen beim historischen Festumzug 1899 anlässlich der 900-jährigen Feier der Verleihung des Markt-, Münz und Zollrechtes durch Kaiser Otto III. anno 999 an Villingen. Eine Wiedergründung des Historischen Bürgermilitärs erfolgte jedoch nicht.

Gründung der Bürgermiliz 1928

Vorlage war die Kleidung der Zunftmeister zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Die Finanzierung der neuen Uniformen erfolgte durch die Narrozunft.

Die Gründung der Bürgerkavallerie 1930

Die Uniformen wurden nach einer Lithografie gestaltet und entsprechen denen des Villingener Bürgermilitärs anno 1830.

Gründung des Landesverbandes

Die Gründung des Landesverbandes Badischer u. Hessischer Bürgerwehren und Milizen erfolgte im Februar 1931 in Villingen.

Gründung der Infanterie 1951

Die Infanterie-Abteilung der Bürgerwehr wird nach historischem Vorbild neu gegründet. Als Vorlage dient wiederum, wie bereits bei der Einkleidung der Stadtmusik anno 1925, die Lithografie von 1830, die Uniform besteht aus dunkelblauem Uniformrock, weißer Hose und Tschako.

Der Verein heute

Heute ist die Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen ein eingetragener Verein mit derzeit ca. 270 Mitgliedern, von denen sich etwa 130 Aktive in den vier Abteilungen und der Tanzgruppe engagieren.

Sie ist Mitglied im Landesverband der Bürgerwehren und Milizen Baden-Süd Hessen, im Bund „Heimat und Volksleben“ und in der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen.

Neben den traditionellen Terminen wie Fasnet, Fronleichnam und Käsvesper findet alljährlich auch ein Sommerfest auf dem Walkebeck statt. Die Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe sowie einzelne Abteilungen davon nehmen an Veranstaltungen im ganzen Land und darüber hinaus teil.

Die Vorstandschaft besteht aus dem 1. Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, dem Kommandanten, dem 1. Kassier und dem 1. Schriftführer sowie deren Stellvertretern. Außerdem haben die Hauptleute der Abteilungen Sitz und Stimme in der Vorstandschaft, ebenso der 1. Zunftmeister der Historischen Narrozunft. Der 1. Vorsitzende vertritt den Verein im Zunfttrat der Historischen Narrozunft.



Schützengesellschaften,
Bürgermilitärcorps,
Bürgerwehren
und Trachten

... allzeit willkommen in Villingen

Schützenfest zu Villingen anno 1522

Bereits aus dem späten Mittelalter wird in der Chronik des Heinrich Hug von einem Schützenfest am 28. Oktober 1522 in Villingen berichtet.

„ Es kamen der Graf Friedrich von Fürstenberg, Burghardt von Schellenberg, der Heinrich von Buch und viel Edelleut von Rottweil, von Hausach, von Wolfach und anderen Städten.

Man gab allen Schützen ein ehrlich Nachtmahl auf dem Rathaus es war also ein fröhlich ehrliche Gesellschaft mit Spielen, Tanzen und mit allen Freuden ...“



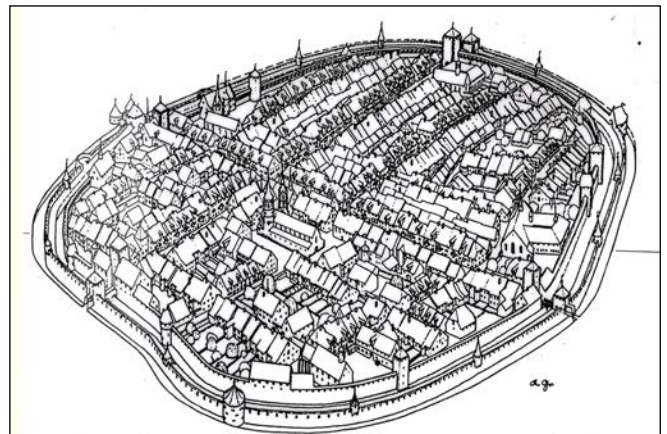
Villinger Bannerträger um 1540

Verteidigung der Stadt

In den folgenden Jahrhunderten hatten die Bürger der Stadt wichtige Aufgaben. Die beachtlichen Wehranlagen, deren Baubeginn bereits zu Beginn des 13. Jahrhundert lag, boten nur wirklichen Schutz gegen feindliche Angriffe, wenn ihre Pflege

gewährleistet und man für den Ernstfall gerüstet war. Die Verteidigung der Stadt gegen Angriffe gehörte deshalb zu den Pflichten der Villinger Bürger. Die Handwerkszünfte waren die Träger der Wehrpflicht. Jeder Zunft war ein bestimmter Teil der Ringmauer zur Verteidigung zugewiesen.

Die Stadt Villingen gehörte seit 1326 zu Habsburg-Österreich. Bei den Belagerungen des Dreißigjährigen Krieges und des Spanischen Erbfolgekrieges verteidigten die Villinger Bürger die Stadt gemeinsam mit den Soldaten und Söldnern der Habsburger auf den Wehrgängen, an der Stadtmauer, auf den Tortürmen und Wällen. Meist waren die Angreifer - Schweden und Württemberger im Dreißigjährigen Krieg und Franzosen im Spanischen Erbfolgekrieg zahlenmäßig weit überlegen, eine Übernahme der Stadt erfolgte aber nie.



Villingen um 1680

Die Bürgermiliz wird aufgestellt

Erst 1744 wurde die Stadt während des Österreichischen Erbfolgekrieges kampflos an die Franzosen übergeben. Danach wurde die gesamte Verteidigungsartillerie nach Straßburg weggeführt, die Stadt war wehrlos geworden und das Bürgeraufgebot hatte seine militärische Verteidigungsaufgabe verloren. Mit der Aufstellung einer Bürgermiliz wurde von der Vorderösterreichischen Regierung...

...ein Ordnungsorgan geschaffen, das durch Wachen und Streifen für Ruhe und Ordnung sorgte. Eine weitere Aufgabe der Bürgermiliz war bei kirchlichen und weltlichen Festen und Empfängen die Stadt durch Aufmärsche und Paraden zu repräsentieren.

Das Villingener Bürgermilitär

Als dann 1806 Villingen durch die Napoleonischen Kriege zu dem Großherzogtum Baden kam, wurde die Bürgermiliz durch das neugeschaffene Bürgermilitär ersetzt. 1818 bestand dieses Bürgermilitär aus einem Cavallerie-Corps, einer Grenadier-Compagnie, einer Füselier-Compagnie und einem Musik-Corps. 1830 erfolgte eine Neuordnung des gesamten Villingener Bürgermilitärs.



Bürgermilitär Villingen 1830 – Gardekavallerie

Einladung zur freundnachbarlichen Zusammenkunft 1837

Einige Jahre später lud das Villingener Bürgermilitär die Bürgermilitärcorps aus den Nachbarstädten Donaueschingen, Hüfingen und Vöhrenbach zu einem Freundschaftstreffen nach Villingen ein. Mit einem aufwendig gestalteten Plakat wurde die Villingener Bevölkerung auf diese „freundnachbarliche Zusammenkunft“ aufmerksam gemacht.

Weitere Bürgermilitär-Treffen in Villingen sollten folgen. So empfing man bereits 1838 das bürgerliche Militärcorps aus dem Königlich Württembergischen Marktflecken Schramberg mit einer Stärke von 118 Mann. Für das Treffen am 28. Juni 1846 wurde der Kreis der Gäste aus dem Königreich Württemberg erweitert. So wurden die Bürgermilitärcorps der Städte Schramberg, Rottweil und Spaichingen empfangen.

Diesen Freundschaftsbesuch ließ man sich vorab vom Großherzoglichen Badischen Ministerium des Inneren genehmigen.



Bürgermilitär Villingen 1830 – Infanterie

Freundnachbarliche Zusammenkunft 1837



„Freundnachbarschaftliches Plakat“ Villingen 1837

Das Villingener Bürgermilitär wird aufgelöst

Im März 1848 erfolgte die Auflösung des Villingener Bürgermilitärs durch die Gemeindeverwaltung.

Die Waffen und Armaturen wurden an die neugebildete Bürgerwehr übergeben. Diese diente dem Idealismus der Badischen Revolution und wurde deshalb nach Einmarsch der Reichsarmee im Juli 1849 endgültig aufgelöst.

Zusammentritt mehrerer verehrlichen Bürgermilitär-corps am Son[n]tag den 17ten September 1837 in der Stadt Villingen

Nach getroffener Übereinkunft werden sich friednachbarlich mehrere Bürgermilitärkorps aus der nahen Umgebung am Sonntag d. 17ten d. M. in der Stadt Villingen versam[m]eln, insbesondere und zuverlässig die verehrlichen Bürgermilitärkorps der Städte Donaueschingen, Hüfingen und Vöhrenbach.

Das Einrücken der sämtlichen Truppen geschieht, wenn die Witterung andres günstig ist, am gedachten Tage morgens früh 10 Uhr unter klingendem Spiele bis auf den Marktplatz.

Das verehrliche Offizierscorps wird sich im Gasthofe zur Sonne-Postdahier zu einem Mittagsmahle vereinigen, bei welchem die geeigneten Toaste ausgebracht werden sollen, die übrigen Truppen vertheilen sich in die verschiedenen Gasthäuser.

Im Verlaufe des Tages werden sich die Corps in den Hauptstraßenaufstellen, einige militärische Waffenübungen vornehmen u. verschiedene Manövers ausführen.

Man hielt es für zweckmäßig, von dieser bevorstehenden freundnachbarlichen Zusammenkunft dem verehrl. Publicum eine öffentliche Anzeige zu machen, um nach Belieben an diesem Bürgermilitärfeste Theil nehmen zu kön[n]en.

Villingen den 10ten Septbr. 1837.
Das Commando des Bürgermilitärs

**BAUFINANZIERUNG.
RICHTIG.
VERSTEHEN.**

**~~BÖHM~~
KEINER WEISS,
WIE MAN
BAUVORHABEN
FINANZIERT.**

böhm
concept

Baufinanzierung.
Richtig.
Verstehen.



INFOS ANFORDERN! RUFEN **SIE AN! JETZT!**

BÖHMCONCEPT

Brunnenstraße 31 • 78050 Villingen-Schwenningen

Fon 07721/8078114 • **Fax** 07721/807811

Mail info@boehmconcept.de • **Web** www.boehmconcept.de

LUSCHIN
REISEN



Huberstr. 32
78073 Bad Dür rheim
info@luschin.de
www.luschin.de

**Busreisen
Bad Dür rheim**

Tel: +49 (0) 77 26 / 92 25 0

Wiedergründung nach 75 Jahren

Wiedergründung von Bürgerwehrmusik, Bürgermiliz und Bürgerkavallerie

Es sollte 75 Jahre dauern bis der Lokalhistoriker Albert Fischer das Aufstellen einer Bürgerwehrmusik nach dem Vorbild des Bürgermilitärs von 1830 anregte.

Die Stadtmusik Villingen wurde mit den historischen Uniformen ausgestattet und traten erstmalig an der Fastnacht 1925 auf.

Nur 3 Jahre später wurde eine weitere militärhistorische Truppe aus der Vergangenheit Villingens wieder aufgestellt. Die Bürgermiliz, deren Uniform dem traditionellen Rock der zünftigen Handwerksmeister um die Mitte des 18. Jahrhunderts entspricht.

1930 wurde dann die Kavallerie dem Vorbild von 1830 entsprechend wieder gegründet.

3 Mann Kavallerie und 20 Mitglieder der Bürgermiliz aus Villingen nahmen erstmals an einem Festzug von Badischen Bürgerwehren, Milizen und Schützengilden am 13. Juli 1930 im Rahmen der Badischen Heimattage in Karlsruhe teil.

Gründung des Landesverbandes der Badischen Bürgerwehren und Milizen in Villingen

Dem Treffen in Karlsruhe folgte im Februar 1931 die Gründung des Landesverbandes der Badischen Bürgerwehren und Milizen im Saal des Alten Rathauses in Villingen. 20 Teilnehmer von der Schützengilde Bretten, der Bürgerwehr Ettlingen, der Bürgermiliz Peterstal, dem Schützencorps Unterharmersbach, dem Schützenkorps Oberharmersbach, dem Schützenkorps Zell a/H., der Bürgerwehr Sipplingen, der Bürgerwehr Säckingen und von dem Gastgeber, der Bürgerwehr Villingen wählten erstmals den Landeskommandanten und genehmigten die Landesstatuten. Gleichzeitig wurde auch das erste

Treffen der Bürgerwehren und Bürgermilizen des Landesverbandes nach Villingen vergeben.

1. Landestreffen des Verbandes in Villingen

„Willkommen Bürgermilizen!“ titelt das Villingener Volksblatt vor dem Treffen, das vom 5. – 7. August 1933 in Villingen stattfand. Der Höhepunkt war der große Festumzug durch die historische Villingener Innenstadt. 12 Bürgerwehren aus dem Landesverband Baden, eine aus Südhessen und 6 Bürgerwachen oder Stadtgarden, teilweise zu Pferd, aus dem Württembergischen nahmen daran teil.



Festabzeichen Bürgerwehren und Milizentreffen in Villingen

Dazu kamen noch 4 Gruppen, die Ereignisse aus der Villingener Geschichte darstellten. Insgesamt beteiligten sich über 970 Teilnehmer an dem Umzug, der in der örtlichen Presse höchstes Lob erhielt. Ein Fackelzug mit anschließendem Heimatabend am Samstag und ein Festgottesdienst und die Landestagung des Verbandes am Sonntag sowie ein Kinderfest am Montag rundeten das Bürgerwehren- und Bürgermilizentreffen ab.

Großes Trachtenfest und Freundschaftstreffen der Bürgerwehren 1951

Schon wenige Jahre nach dem Krieg feierte man in Villingen das 25-jährige Jubiläum der wiedergegründeten Bürgerwehr und angeschlossenen Trachtengruppe mit einem großen Trachtenfest und Freundschaftstreffen der Bürgerwehren vom 23.-25. Juni 1951.

Internationale Trachtengruppen aus der Schweiz, Österreich und Frankreich und viele Trachtengruppen und Trachtenkapellen aus Baden und Württemberg sowie 13 Bürgerwehren aus den beiden Landesteilen nahmen an dem großen Umzug teil. In der Festzugsfolge wurden insgesamt 91 Gruppen aufgelistet.

Bürgerinfanterie wird 1951 wiedergegründet

Im gleichen Jahr wurde bei der Bürgerwehr Villingen eine neue Abteilung aufgestellt. Ein Infanterie-Corps, das die Uniformen entsprechend dem Bürgermilitär von 1830 trug. Insgesamt hatte die Bürgerwehr mit den Abteilungen Bürgerkavallerie, Infanterie und Bürgermiliz zu Beginn der 50er Jahre eine Stärke von 55 Mann.

150 Jahre Bürgermilitär Villingen Landestreffen der Bürgerwehren und Milizen Baden-Hessen 1960

Schon einige Jahre später begann man mit der Planung eines neuen großen Ereignisses. Man bewarb sich um die Austragung eines Landestreffens der Bürgerwehren und Milizen des Landesverbandes Baden-Hessen. Der Anlass war das 150-jährige Jubelfest seit der Aufstellung des Bürgermilitärs anno 1810. Die Bürgerwehr Villingen hatte mit seinen 3 Abteilungen Kavallerie, Infanterie, Bürgermiliz und seiner angegliederten Trachtengruppe der Alt-Villingerinnen über 100 aktive Mitglieder. Dazu kam noch bei größeren Auftritten die Stadt- und Bürgerwehrmusik mit dem neugegründeten Spielmannszug, also über 170 Personen in Uniform und Tracht.



Festabzeichen Landestreffen der Bürgerwehren in Villingen 1960

Vom 23.-25. Juli 1960 fand dann zum zweiten Mal das Landestreffen der hist. Bürgerwehren, Stadtgarden und Milizen des Landesverband Baden-Hessen in Villingen statt. Dabei waren auch Trachten vom Bund Heimat und Volksleben.

Aus Österreich, der Schweiz und Frankreich waren 2 Musikkapellen, 2 Schützen-Kompanien und 6 Trachtengruppen und aus der näheren und weiteren Umgebung waren zusätzlich 15 Trachtengruppen mit 4 Musikkapellen dabei. Eine Trachtengruppe kam sogar aus dem hohen Norden, von Hamburg, zu dem großen Jubiläumsfest nach Villingen.

Vom Landesverband Württemberg – Hohenzollern nahmen 8 Bürgerwachen und Bürgerwehren, 2 Stadtgarden zu Pferd, 2 Bürgerwehrmusiken und 3 Spielmannszüge teil.

Vom Landesverband Baden-Hessen waren dabei - 15 Bürgerwehren und Bürgermilizen mit 5 Bürgerkavallerien, 12 Spielmanns- und Fanfarenzüge, 8 Bürgerwehrmusiken bzw. Musikscorps.

Insgesamt wurden über 2000 Umzugsteilnehmer beim Festzug durch die Hauptstraßen der tausendjährigen Zähringerstadt gezählt. Großer Zapfenstreich am Samstagabend im Stadion, Festbankett im Festzelt, Feldgottesdienst auf dem Platz bei der Benediktinerkirche waren Teile des umfangreichen Festprogrammes.

175 Jahre Bürgermilitär und Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen Landestreffen der badisch-hessischen Bürgerwehren und Milizen 1985

25 Jahre später, im Juni 1985 wurde auch das 175-jährige Jubiläumsfest des Villingener Bürgermilitärs und der Stadt- und Bürgerwehrmusik gefeiert. Im Rahmen dieses Festes war am 22. und 23. Juni das Landestreffen der badisch-hessischen Bürgerwehren und Milizen. Am Freitagabend, eröffneten 17 Kapellen des Blasmusikverbandes Schwarzwald-Baar das Jubiläumsfest.



175 Jahre Bürgerwehr Villingen u. Landestreffen 1985

Am Samstagabend folgte die Aufführung des Großen Zapfenstreichs durch die Bürgerwehr Bretten. Der Historische Festumzug durch die Innenstadt umfasste 2 Abteilungen, die Bürgerwehren und Milizen, 15 aus Baden und Hessen, 1 aus Bayern und 4 vom Landesverband Württemberg – Hohenzollern und 15 Verbandskapellen des Blasmusikverbandes Schwarzwald-Baar. „Tausende von Zuschauer applaudierten begeistert den vorbeiziehenden Wehren und Milizen, wobei das militärische Bild aufgelockert wurde durch Frauengruppen in historischen Gewändern mit Reifröcken oder in heimatlichen Trachten“ berichtete die Lokalpresse.

700 Jahre Wehrhafte Stadt I. Auszugsordnung anno 1294 Freundschaftstreffen der Historischen Bürgerwehren, Stadtgarden und Milizen 1994

Die Auszugsordnung der Stadt Villingen aus dem Jahre 1294 war für die Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen Grund ein Gedenkfest zu feiern, 700 Jahre Wehrhafte Stadt. Zu den wichtigsten Aufgaben des Rates gehörte die Sicherstellung der Stadt vor plötzlichen Angriffen. Dies wurde in der ersten Auszugsordnung von 1294 geregelt.

Eine kleine Festschrift mit der Abbildung dieser Auszugsordnung aus dem Staatsarchiv in Wien wurde veröffentlicht und ein Freundschaftstreffen von historischen Bürgerwehren, Stadtgarden und Milizen mit Zapfenstreich und Umzug wurde am 17. und 18. September 1994 veranstaltet.

16 Bürgerwehren aus dem Landesverband Baden-Hessen, 11 Bürgerwehren aus dem Landesverband Württemberg-Hohenzollern, 6 Historische Bürgerwehren und Schützenkompanien aus dem Landesverband Bayern und 3 Gastwehren aus Österreich und Lichtenstein jeweils mit einer Fahnenabordnung nahmen am Festumzug teil.

Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen feiert 75 Jahre Trachtengruppe, 50 Jahre Wiedergründung Bürgerinfanterie

Auch ein Vereinsjubiläum nahm die Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen zum Anlass Bürgerwehren und Trachtengruppen zu einem Jubiläumsumzug einzuladen. Am 7. und 8. Juli 2001 feierte man 75 Jahre Trachtengruppe und 50 Jahre Wiedergründung der Bürgerinfanterie verbunden mit einem Kritikspiel der Spielmannszüge Badisch-Hessischer Bürgerwehren und dem Kreistrachtenfest 2001. 35 Gruppen bestehend aus Musikkapellen, Spielmannszügen, Trachtengruppen und Bürgerwehren nahmen an dem Festumzug teil.



wir geh'n
marschieren
zur wbg!

Jetzt ist aber Zapfenstreich!
Bei der wbg noch lange nicht.

www.wbg-vs.de Telefon: 07720 / 8503 - 0

 **wbg**
Wohnen in Villingen-Schwenningen
Hier sind wir daheim.

 www.facebook.com/wbgvs

Wir investieren in die Zukunft.

Über 65 Jahre Erfahrung – modernste Technologien – Umweltschutz



we go green
Wir produzieren
Ihre
Drucksachen
mit 100 %
Naturstrom

MüllerOffsetDruck

GUTER DRUCK – GUTER EINDRUCK!

Von-Rechberg-Straße 7 // 78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 - 98 62 - 0 // info@mueller-druck.de

www.mueller-druck.de

Gedenkfest zur Belagerung der Stadt

Die Belagerung der Stadt Villingen vor 300 Jahren – 1704 - 2004

Der Grund eines weiteren Gedenkfestes war die Belagerung der Stadt Villingen durch die Franzosen unter dem Befehl des Marschall Tallard vor 300 Jahren.



Belagerung der Stadt Villingen durch den frz. Marschall Tallard 1704

Am Samstag, den 24. Juli 2004 wurde von der Stadt und Bürgerwehrmusik und der Historischen Bürgerwehr Villingen der Große Zapfenstreich vor dem Riettor aufgeführt. Der Höhepunkt der Gedenktage war der Feldgottesdienst bei der Loretokapelle am nächsten Tag. Bei strahlendem Sonnenschein zogen 9 Stadtgarden, Bürgerwehren u. Kavallerien zu Pferd, 3 Musikkapellen und 15 Trachtengruppen und Bürgerwehren in einem Festzug zur Loretokapelle und feierten ein Hochamt zum Andenken an den Abbruch der Belagerung und die Rettung der Stadt Villingen vor Zerstörung und Plünderung im Juli 1704.

Generalrapport der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen 2007

Im Juni 2007 war Villingen der Treffpunkt für den Generalrapport der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen. 300 Mitwirkende aus Norwegen, Litauen, Weißrussland, Polen, Frankreich, Italien, Österreich, Ungarn und Belgien waren angereist und sahen am Abend den Großen

Zapfenstreich der zu ihren Ehren von der Stadt- und Bürgerwehrmusik und der Historischen Bürgerwehr Villingen aufgeführt wurde.

200 Jahre Bürgermilitär und Stadt- und Bürgerwehrmusik 1810 - 2010

Gemeinsam mit der Stadt- und Bürgerwehrmusik feierte im Jahr 2010 die Historische Bürgerwehr und Trachtengruppe 200 Jahre Bürgermilitär und Stadt- und Bürgerwehrmusik. Bereits vor Beginn des Jubiläumsjahr 2010 wurde ein aktueller Bildband, der sowohl die heutige Bürgerwehr und Trachtengruppe als auch die Stadt- und Bürgerwehrmusik vorstellte und ihre Historie darstellte, veröffentlicht. Der moderne Bildband bekam den treffenden Titel „Pulverdampf und Bläserklang“ 200 Jahre Bürgermilitär und Stadt- und Bürgerwehrmusik 1810 – 2010 und ist heute noch eine schöne Erinnerung an das Jubiläumsjahr.

Vom 26. März bis zum 25. April 2010 wurde gemeinsam mit dem Franziskanermuseum eine Ausstellung unter dem Titel „Pulverdampf und Bläserklang“ organisiert. In den Wechselausstellungsräumen des Franziskanermuseums wurden zahlreiche Exponate aus 200 gemeinsamen Jahren gezeigt.

Am 24. April lud die Stadt Villingen-Schwenningen zu einem Festakt in das Franziskaner Konzerthaus ein, das Rahmenprogramm wurde von der Stadt- und Bürgerwehrmusik und der Bürgerwehr und Trachtengruppe gestaltet. Am folgenden Tag wurde noch gemeinsam ein Festgottesdienst im Villingener Münster gefeiert. Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres 2010 sollte aber das Festwochenende vom 25. – 27. Juni werden. Der Große Zapfenstreich am Samstagabend, dargeboten von der Stadt- und Bürgerwehrmusik und der Bürgerwehr Villingen war ein Höhepunkt am ersten Tag. Rund 3000 Zuschauer kamen in den Spitalgarten beim Romäusturm und sahen vor der einmaligen Kulisse das in perfekter Art und Weise vorgetragene historische Zeremoniell.



200 Jahre Bürgermilitär Villingen 2010

Am nächsten Tag sollte ein weiterer Höhepunkt folgen. Bei schönstem Wetter sahen über 20.000 Zuschauer einen prächtigen Umzug, der durch die historische Villingener Innenstadt zog. 11 Musikkapellen aus den befreundeten Zähringerstädten aus der Schweiz und Deutschland, 11 Bürgerwehren vom Landesverband der Bürgerwehren und Milizen Baden-Südwestfalen, 7 Bürgerwehren vom Landesverband Historischer Bürgerwehren und Stadtgarden Württemberg-Hohenzollern,

2 Bürgerwehren vom Landesverband des Bundes Historischer Bürger- und Landwehren in Bayern, berittene Husaren aus Ungarn, eine Gruppe des Österreichischen Cavallerie-Verbandes. Ein Großteil des Umzuges bestand aus den 52 Musikkapellen aus der näheren und weiteren Umgebung und 2 befreundete Trachtengruppen.

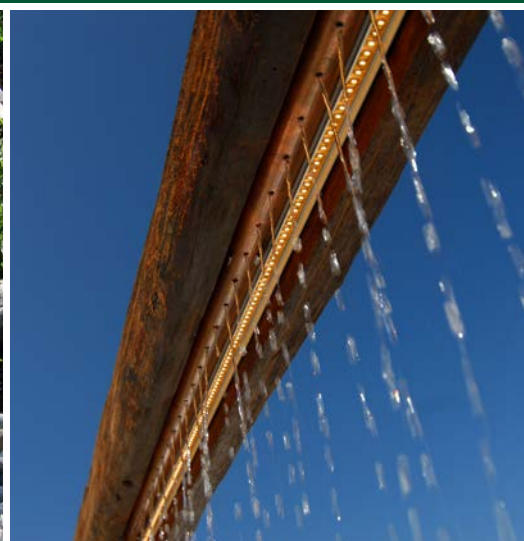
Der Umzug war eine Augenweide: Prächtige goldverzierte Uniformen, majestätische Kopfbedeckungen, stilvolle Trachten, blitzende Säbel und edle Pferde, so beschrieb eine örtliche Zeitung den großen Jubiläumsumzug. Anschließend bewirteten außer den Gastgebern noch weitere 7 Vereine die zahlreichen Gäste. So war das Jubiläumsfest gleichzeitig auch ein prachtvolles Stadtfest.

Möge das diesjährige Landestreffen der Bürgerwehren und Milizen aus Baden-Südwestfalen ein ähnlich erfolgreiches und schönes Fest in Villingen werden.

Hansjörg Fehrenbach



Um 1960: die Bürgerwehr und Trachtengruppe besucht ein Bürgerwehrfest, in der Mitte der damalige Kommandant Franz Kornwachs.



Überruckweg 2 | 78052 VS-Rietheim | Tel. 0 77 21 - 3795 | info@garten-halter.de

Ihr Partner für Zement, Kies, Sand und Beton.

Holcim Kies und Beton GmbH · Region Karlsruhe
Durmersheimer Straße 28 · 76316 Malsch-Neumalsch
Telefon +49 (0) 7246 92 10 0

Wir gehören zur Holcim (Süddeutschland) GmbH.



Landestreffen

der Bürgerwehren
und Milizen
Baden-Süd Hessen



Wir freuen
uns über
Ihren Besuch

